

Thema



Wettkämpfe vereinen Wirtschaft und Sport

Kärnten verwandelt sich vom 20. bis 23. Juni in eine internationale Sportstätte. Zum 15. Mal finden die United World Games statt. Über den großen Zuspruch freuen sich neben den Organisatoren auch die Kärntner Unternehmen.

CORINA THALHAMMER

Rund 12.000 Teilnehmer aus mehr als 40 Nationen reisen in diesem Jahr zu den United World Games nach Klagenfurt. Der Mitbegründer der United World Games Franziskus Bertl freut sich über die hohe Nachfrage: „Eine Bestätigung, dass unser Konzept ‚one world, a thousand friends‘

nach wie vor die Massen begeistert und sich unser leidenschaftlicher, aber vor allem professioneller Einsatz mit Aktivitäten im Vorfeld der Spiele mehr als bezahlt macht.“

Bei den hohen Teilnehmerzahlen und der jährlich wachsenden Größe der Veranstaltung kommt viel Logistik im Hintergrund vor, um den reibungslosen Ablauf der

Veranstaltung zu garantieren. Flughafentransfers, Tagesausflüge und die Transporte von Personen und Equipment zwischen den Spielstätten, etwa zum Wörthersee-Stadion nach Klagenfurt, nach Feldkirchen oder zur Jacques Lemans Arena nach St. Veit, bringen den Bus- und Transportunternehmen gute Auslastung.

Auch die unterschiedlichen Bodenbeläge müssen zu den Spielstätten gebracht werden. Das ist die Aufgabe von Markus Gütlner vom Klagenfurter Transportunternehmen Translog Terminkurier: „Wir sind der offizielle Transport-Logistik-Partner und

führen Transporte von und zu den Veranstaltungsorten beispielsweise von Handballböden, Feldhockeytoren und Feldbetten durch. Zusätzlich steht unsere Niederlassung in der Rosentaler Straße als zentrales Umschlaglager für diverses Equipment vor, während und nach der Veranstaltung zur Verfügung.“

Auch Kärntner Beherbergungsbetriebe freuen sich über großen Zuspruch. Von Keutschach über Steindorf bis nach Tainach – Campingplätze, Vier-Sterne-Hotels oder Pensionen sind in der Zeit nahezu restlos ausgebucht. Rund 45.000 Nächtigungen verbuchen

UNTERNEHMEN, DIE SICH AN DEN UNITED WORLD GAMES BETEILIGEN



Foto: KK

Catering im und ums Sportdorf

Martin Widrich von Kärnten aktiv – Veranstaltungs- und Catering Gesellschaft aus Klagenfurt, ist mit seinem Unternehmen an den United World Games beteiligt. „Es ist eine gute internationale Veranstaltung, die den Tourismus in Kärnten ankurbelt. Ich habe einen positiven Eindruck, weil die Veranstaltung viele junge Menschen nach Klagenfurt bringt und diese auch nach den Spielen wieder nach Kärnten kommen könnten.“



Foto: KK

Es werde Licht und Ton im Stadion

Bereits im Jahr 2006 wirkte **Manfred Dobesch** von Dobesch Showtechnik aus Klagenfurt bei den United World Games mit. „Ich bin von der Begeisterung der Sportler und von der Idee, die hinter der Veranstaltung steht, beeindruckt.“ Persönlich hat Dobesch einen sehr guten Eindruck von der Veranstaltung, da er als Elternteil teilnahm. „Mir hat das Finalspiel und die Siegerzeremonie, bei der ‚We are the champions‘ gespielt wurde, gut gefallen.“



Foto: KK

Transporte für den guten Zweck

Die Transportfirma Translog von **Markus Gütlner** ist der offizielle Logistikpartner der United World Games. „Als profitables Unternehmen sehen wir es als unsere soziale Verantwortung, einen Teil unseres Profites auch an sinnvolle Projekte abzugeben. Ein Jugendsportevent in Kärnten, welches jugendliche egal welcher Hautfarbe, Nationalität und Religion durch den Sport verbindet, sehen wir absolut als sinnvolles Investment für die Zukunft unserer Kinder.“



Foto: Just

Damit die Spiele nicht ins Wasser fallen

Um nicht vom Wetter abhängig zu sein, werden auch bei den United World Games Zelte aufgestellt. Das Team rund um **Bettina Bister** von Zeltverleih G. Bister KG aus Feistritz im Rosental weiß, worauf man bei einer Großveranstaltung achten muss. Seit 2015 sind sie Partner, und das auch aus Überzeugung: „Wir haben 20 Mitarbeiter vor Ort, die mit dem Aufbau beschäftigt sind. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Organisatoren arbeiten.“



die Betriebe, wobei ein Tourist laut Studien der Österreich Werbung 100 Euro pro Urlaubstag ausgibt. „Viele lokale Unternehmen profitieren von den Spielen – nicht nur die Firmen, die aktiv in die Veranstaltung eingebunden sind, sondern auch Geschäfte und Restaurants in und um Klagenfurt, die von den tausenden sportlichen Touristen besucht werden“, erklärt Bertl.

Auch die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik ist wichtig: „Ohne die Partner aus Politik und Wirtschaft wäre eine professionelle und erfolgreiche Abwicklung der Spiele nicht denkbar.“

Über 40 verschiedene Nationen sind an den United World Games beteiligt.

Foto: KK/UWG

FAKTEN

Die United World Games gibt es seit 2004. Das Ziel ist, Jugendliche aus aller Welt durch ihre Sportleidenschaft miteinander zu verbinden.

- ▶ Rund 12.000 Teilnehmer aus über 40 Nationen werden in Klagenfurt erwartet.
- ▶ 4,5 Millionen Euro werden durch die Nächtigungen erwirtschaftet.
- ▶ Von den 800 Teams kommen 250 aus Kärnten.
- ▶ Die UWG sind dreimal so groß wie die Olympischen Jugendspiele (4000 Teilnehmer).
- ▶ Die Jugendlichen treten in 2000 Spielen in 15 Sportarten gegeneinander an.
- ▶ 75.000 Besucher werden heuer erwartet.
- ▶ Informationen unter www.unitedworldgames.at

INTERVIEW MIT DEM MITBEGRÜNDER FRANZISKUS BERTL

„Jugendliche aus aller Welt begeistern“

„Kärntner Wirtschaft“: Wie haben sich die UWG in den vergangenen 15 Jahren verändert?

Franziskus Bertl: Von einem kleinen Event mit dem Ziel, die Klagenfurter Sporttage zu internationalisieren, sind wir innerhalb dieser 15 Jahre zu einem der weltgrößten Jugendsportevents herangewachsen. Mittlerweile beinahe dreimal so groß wie die Olympischen Jugendspiele begeistern die UWG mit der Idee von Kulturaustausch durch Sport. Obwohl tief mit der Stadt Klagenfurt und den Klagenfurter Sporttagen verwurzelt, lassen die Spiele mittlerweile ganz Kärnten



Mitbegründer der UWG Franziskus Bertl

erblühen mit Spielstätten in St. Veit, Feldkirchen, Moosburg oder Villach. Auch dieses Jahr erwarten wir bis zu 12.000 Teilnehmer aus knapp 40 Nationen.

Auf welche Besonderheiten dürfen sich Besucher und Teilnehmer heuer freuen?

Neben den vielen Side-Events und der großen Eröffnungsfeier in der Wörthersee-Arena sind 2019 zum ersten Mal die Sportarten Beachvolleyball und Bouldern mit dabei. Mit Kolumbien, Estland und Moldawien sind drei Newcomer unter den Nationen mit dabei.

Wie sieht die Zukunft der United World Games aus?

Sofern die United World Games auch weiterhin auf die tolle Unterstützung von Stadt und Land zählen können, werden die Spiele auch in den nächsten Jahren tausende Jugendliche aus der ganzen Welt begeistern. Ziel ist es, jedes Jahr neue Sportarten und neue Nationen für die United World Games zu gewinnen und langsam und sicher immer ein bisschen weiter zu wachsen, solange die Qualität in der Abwicklung der Spiele gewährleistet ist.